



Dies academicus 2018

28. April 2018

Weitere Preisträgerinnen und Preisträger

Credit Suisse Award for Best Teaching – Lehrpreis 2018

Prof. Dr. Silja Häusermann

IBM Research Forschungspreis 2017

Corina Keller

Wissenschaftspreis der Walter und Gertrud Siegenthaler Stiftung

PD Dr. Maurizio Taramasso

Forschungsstipendium der Walter und Gertrud Siegenthaler Stiftung

Dr. Christian Fankhauser

Walter Frei Preis

Prof. Eckhard Wolf



Dies academicus 2018 Credit Suisse Award for Best Teaching – Lehrpreis 2018

Die Universität Zürich verleiht den diesjährigen «Credit Suisse Award for Best Teaching» an Frau **Prof. Dr. Silja Häusermann**, Professorin für Schweizer Politik und Vergleichende politische Ökonomie am Institut für Politikwissenschaft an der Philosophischen Fakultät. Sie erhält den Preis für ihre Lehre, die Studierende in herausragender Weise dazu motiviert, sich mit aktueller Forschung auseinanderzusetzen und diese kritisch zu hinterfragen.

Frau Prof. Dr. Häusermann schafft in ihren Lehrveranstaltungen anregende und herausfordernde Bezüge zu aktuellen Fragen der Forschung und beleuchtet diese aus unterschiedlichen Perspektiven. Sie ist eine inspirierende Lehrperson, die ihren Studierenden viel zutraut, indem sie ihnen kritische Denkarbeit zumutet.



Dies academicus 2018 IBM Research Forschungspreis 2017

Der IBM Forschungspreis 2017 für Computermodellierung und Simulationen in Chemie und Materialwissenschaft wird an **Corina Keller** für ihre Masterarbeit in Chemie vergeben.

Ihre Masterarbeit trägt den Titel:
«Simulation of Dynamic Atomic Force Microscopy Images»



Dies academicus 2018 Wissenschaftspreis der Walter und Gertrud Siegenthaler Stiftung

Die Walter und Gertrud Siegenthaler Stiftung der Universität Zürich vergibt

PD Dr. med. Maurizio Taramasso

geboren am 14. Januar 1983

in Anerkennung seiner wissenschaftlichen und klinischen Tätigkeit an der Klinik für Herz- und Gefässchirurgie am UniversitätsSpital Zürich den Wissenschaftspreis 2018 für seine Arbeit im Hauptforschungsschwerpunkt «Transcatheter Tricuspid Valve Therapies; Establishment of the international TriValve Registry».

Maurizio Taramasso schloss im 2008 sein Studium der Allgemeinmedizin und Chirurgie ab an der Vita-Salute-Universität in Mailand, wo eine Dissertation über die funktionelle Tricuspidale Regurgitation diskutiert wurde. Von 2008 bis 2014 absolvierte er an der gleichen Universität unter der Leitung von Prof. Ottavio Alfieri seine Facharztausbildung in Herz-Thorax-Chirurgie. Parallel zu seiner chirurgischen Ausbildung hatte er in den Jahren 2013 und 2014 ein Crosstraining in der Interventionellen Kardiologie unter der Leitung von Prof. Antonio Colombo.

Im Jahr 2014 wechselte er zu Prof. Francesco Maisano an das Universitätsspital Zürich, wo er heute als Oberarzt tätig ist (seit 2015). Maurizio Taramasso ist ein angesehener Arzt und Operator. Er ist einer der wenigen echten Hybridchirurgen in Europa, der in der Lage ist, Operationen am offenen Herzen und transkatheter sowie strukturelle Eingriffe durchzuführen. Er ist zudem Mitverantwortlicher des Structural Valve Programms im USZ.

Im Jahr 2017 startete er das Transkatheter-Tricuspidalklappenprogramm mit der Einführung verschiedener Geräte und leitet das Programm gemeinsam mit Prof. Maisano. Insbesondere die Trikuspidalklappe hat sich in den letzten 2 Jahren zu seinem klinischen und Forschungsschwerpunkt entwickelt. Im Jahr 2017 schuf er ein internationales Register von Patienten, die sich einer Transkathethertherapie zur funktionellen Trikuspidalinsuffizienz unterziehen, um diese Patientenpopulation besser zu verstehen.

Er hat mehrere Publikationen in Fachzeitschriften im Bereich der kardiovaskulären Medizin veröffentlicht. Als international anerkannter Experte für Transkatheterklappentherapien ist er ein begehrter Referent bei wichtigen internationalen Treffen. Er ist Präsident und Organisator des Tricuspid-Workshops am jährlichen Mitralklappen-Treffen in Zürich.

Er ist in die Lehrtätigkeit an der Universität Zürich als Privatdozent involviert seit 2015, und als Co-Direktor des CAS in Structural Aortic Intervention, das im Dezember 2017 begann. Im Oktober 2017 promovierte er in Interventioneller Kardiologie an der Universität Maastricht (NL) und verteidigte eine Dissertation über perkutane Mitralklappenbehandlungen. Im November 2017 gewann er den «Thomas J. Linnemeier Spirit of Interventional Cardiology Young Investigator Award 2017» als erster Chirurg überhaupt am weltweit grössten Interventionellen Kardiologie-Meeting TCT.



Dies academicus 2018 Forschungsstipendium der Walter und Gertrud Siegenthaler Stiftung

Die Walter und Gertrud Siegenthaler Stiftung vergibt

Dr. med. Christian Fankhauser

geboren am 25. Mai 1988

Assistenzarzt an der Klinik für Urologie am UniversitätsSpital Zürich, einen Forschungsaufenthalt zum Thema «Validation of miRNA signatures to personalize care of patients with metastatic germ cell cancer».

Christian Fankhauser studierte Humanmedizin an der Universität Zürich, wo er in der Arbeitsgruppe von Prof. Tullio Sulzer seine medizinische Dissertation mit dem Titel «Prospective evaluation of irrigation fluid absorption during pure transurethral bipolar plasma vaporisation of the prostate using expired-breath ethanol measurements» verfasste. 2013 begann er seine Weiterbildung zum Facharzt für Urologie.

Parallel führte er seine wissenschaftliche Tätigkeit in der uroonkologischen Arbeitsgruppe von PD Dr. Thomas Hermanns und PD Dr. Cédric Poyet weiter. Sein Hauptinteresse gilt dabei der translationalen Erforschung von neuen Biomarkern und Therapiemöglichkeiten bei Patienten mit Prostata- und Hodenkrebs.

Mit dem Forschungsstipendium der Siegenthaler-Stiftung wird Dr. Fankhauser ein Forschungsprojekt in der Arbeitsgruppe von Prof. Noel Clark am Christie Hospital, Manchester UK realisieren.



Dies academicus 2018 Walter Frei Preis

Der Walter Frei Preis 2018 wird verliehen an

Prof. Dr. med. vet. Eckhard Wolf

in Anerkennung seiner grossen Verdienste um die Erforschung von Mechanismen der Embryo-Maternalen Kommunikation bei Haustieren und der Entwicklung genetisch massgeschneiderter Grosstiermodelle für die translationale medizinische Forschung.